



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Jungbürgerfeier vom Samstag, 19. November 2016

Foto: Irmgard Leitinger

Ausgabe Nr.: 6
November / Dezember 2016



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Bericht von der 13. Bildungswoche
- Kinderbetreuung Sommer 2016
- Erfolg für Saalachtaler Jagdhornbläser
- Einladung Klotzenbrotwatten
- Information der Polizei
- Information des TVB Saalachtal
- Ehrung für Rosmarie Möschl
- Weißbacher Adventkalender



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Die Baumaßnahmen im Ortsgebiet sind nun „Gott sei Dank“ größtenteils erledigt. Mit der Errichtung des Linksabbiegerstreifens beim GH Seisenbergklamm sowie der Errichtung des Fußgängerübergangs beim Haus Leitinger (UW21) wurde die Funktionsfähigkeit der Wege und Gehsteige wieder hergestellt. Auch die Schieber bei den Pumpwerken, welche verhindern, dass im Hochwasserfall das Wasser in den Ort hereinrinnt, wurden installiert. Lediglich einige gartenbauliche Maßnahmen sind nun noch ausständig. Im Frühjahr wird als Abschluss der Baumaßnahmen auf der Bundesstraße (B311) im Ortsbereich noch eine Verschleißschicht (Asphaltdecke) aufgebracht. Auch die Einfahrt zum Haus Leitinger wird im Frühjahr neu gestaltet. Über den Winter wollen wir die Zeit nützen und eine Arbeitsgruppe gründen, welche sich mit der Zukunft des nunmehr ehemaligen Weißbachgerinnes auseinandersetzt. Seit kurzen haben wir von Seiten der österreichischen Bundesforste die Zusicherung, dass wir als Gemeinde den Grund von ihnen erwerben bzw. tauschen können. Die Einladung zu dieser Arbeitsgruppe wird noch zeitgerecht erfolgen. Ich bitte aber schon jetzt, sich darüber Gedanken zu machen was mit diesen daraus entstehenden Grundstücken geschehen soll.

Mit dem Neubau der Hackerstraße haben nun in Weißbach alle Bauernhöfe eine zeitgemäße Hofzufahrt. Das Projekt, welches mit dem Neubau der Brücke 2011/2012 begonnen hat, konnte heuer im September abgeschlossen werden. Im Nachhinein denkt man oft gar nicht daran was alles dahintersteckt, bis so ein Bau auch verwirklicht werden kann. Daher möchte ich mich bei allen Beteiligten, die diese Zufahrt schlussendlich ermöglicht haben, sehr herzlich bedanken. In erster Linie beim Grundeigentümer Hermann Dankl (Frohnwies) und bei der Güterwegabteilung des Landes. Wenn es auch für die Fam. Haitzmann (Hackerbauer) eine große finanzielle Herausforderung darstellt, freut es mich trotzdem, dass nun nach sechs Jahren die Hofzufahrt fertiggestellt werden konnte.

Unsere diesjährige Jungbürgerfeier, welche sicher einer der Höhepunkte unserer Bildungswoche war, wurde in der Pfarrkirche gefeiert. Dabei geleiteten wir, wenn auch nur symbolisch, 22 junge Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde vom Jugendlichen ins Erwachsensein. Diese Feier soll den jungen Menschen zeigen, dass sie in ihrer Gemeinde gut aufgehoben sind und immer einen Ansprechpartner haben, wenn sie dies benötigen. Es soll ihnen aber auch zeigen, dass wir sie nun brauchen in der

Gemeinde, den Vereinen und Institutionen. Sie sind die Zukunft unseres Ortes. Wir wollten mit dieser Feier diesen jungen Menschen aber auch mitgeben, dass sie in Weißbach immer ihre Heimatgemeinde haben, wohin sie ihr Lebensweg auch verschlägt. Ich wünsche den Jungbürgern alles Gute auf ihrem sicherlich noch spannenden Lebensweg.

Ebenfalls im Rahmen der diesjährigen Bildungswoche feierten wir 70 Jahre eigenständige Gemeinde Weißbach. Während des zweiten Weltkriegs gehörte Weißbach zur Großgemeinde Lofer. Nach Kriegsende sah man die Möglichkeit, zur selbstständigen Gemeinde zu werden. Am 26. November 1946 waren die Bemühungen des sogenannten Proponentenkomitees endlich von Erfolg gekrönt *Diesem gehörten folgende Personen an: Josef Lohfeyer, Vorderstockklaus, Johann Haitzmann, Pisterl, Alexander Haitzmann, Hacker, Josef Hohenwarter, Straßenwärter und Hermann Pöttler.* Am 7. Dezember 1946 wurde die erste provisorische Gemeindevertretung von Bezirkshauptmann Dr. Gasteiger aufgestellt. Der erste Bürgermeister wurde Alexander Haitzmann. Was diese junge Gemeinde in den darauffolgenden Jahren und Jahrzehnten alles geleistet hat, kann sich, glaube ich, durchaus sehen lassen. So ist es wohl der Weitsicht der jeweiligen Bürgermeister und ihrer Gemeindevertretungen zu verdanken, dass der damals noch weitgehend ohne Infrastruktur dastehende Ort in kürzester Zeit über alle erforderlichen Einrichtungen, welche man als eigenständige Gemeinde braucht, auch verfügte. Ich glaube im Nachhinein gesehen hat jeder Gemeindegänger seinen Teil dazu beigetragen, dass sich unsere Gemeinde so entwickelt hat. Daher können wir durchaus auch stolz auf das Geleistete sein.

Im Rahmen der 70-Jahr-Gemeindefeier konnten wir Rosemarie Möschl das Ehrenzeichen in Silber verleihen. Sie ist Gründungsmitglied unserer Trachtenfrauen. Seit der Gründung war Rosmarie immer im Vorstand, welchem sie 15 Jahre als Obfrau vorstand. Wenn wir aktuell um die 25 aktive Trachtenfrauen und ca. 35 unterstützende Mitglieder bei diesem für unser Brauchtum so wichtigen Verein haben, so glaube ich, ist es nicht übertrieben zu sagen, dass dies der Verdienst der nun scheidenden Obfrau ist. Die Gemeinde Weißbach bedankt sich bei Rosemarie Möschl für ihren unermüdlichen Einsatz für ihre Trachtenfrauen. Wir wünschen ihr nun eine etwas ruhigere Zeit, da sie nicht mehr an vorderster Front stehen muss.

Euer Bürgermeister


Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Bericht über die 13. Bildungswoche

Sonntag 13. November: Eröffnung der Bildungswoche, Jubiläum 60 Jahre Katholisches Bildungswerk Weißbach.

Eröffnung der Bildungswoche mit einer Festmesse in der Pfarrkirche, umrahmt vom Regionalchor Mosaik. Nach der Messe gratulierte Direktor Andreas Gutenthaler vom katholischen Bildungswerk Salzburg zum Jubiläum, dann wurde die Bildungswoche von Direktor Richard Breschar vom Salzburger Bildungswerk offiziell eröffnet. Anschließend präsentierten sich die Vereine und Institutionen im Feuerwehrhaus in sehr ansprechender Form.



Montag 14. November: Jubiläum 70 Jahre Obst- und Gartenbauverein

Obfrau Waltraud Haitzmann machte einen kurzen geschichtlichen Rückblick, der von Irmi Leitinger mit Bildern dokumentiert wurde. Anschließend trugen Barbara und Hans Haider humorvoll „Heilkräuter in jeder Lebenslage“ vor.

Dienstag 15. November: Vortrag Patientenverfügung und Hospizarbeit mit Dr. Maria Haidinger

Frau Dr. Maria Haidinger sprach über die Hospizarbeit und die Möglichkeiten der Betreuung, sowie über die Errichtung einer Patientenverfügung. Geschäftsführer MMag. Christof Eisl gab noch wertvolle Tipps zur praktischen Ausführung der Patientenverfügung.

Mittwoch 16. November: Sport und Spaß für die Kinder der Volksschule

Lisa Fernsebner und Katharina Schider machten mit den Kindern im Turnsaal der Volksschule verschiedene sportliche Spiele und als Abschluss noch eine Schatzsuche rund um die Schule.

Senioren-Kaffeenachmittag

Bei Kaffee und Kuchen und einer Lesung von Lisbeth Willeit, umrahmt von einem Musikerduo verbrachten die Senioren einen vergnüglichen Nachmittag im Mehrzweckraum der Volksschule



Donnerstag 17. November: Gesundheitskabarett mit Ingo Vogl

Ingo Vogl sprach verschiedenste Themen rund um die Gesundheit an und sorgte ausgiebig für Heiterkeit.

Freitag 18. November: Kleines Dorf-Viele verschiedene Wurzeln und Kulturen

Schule und Kindergarten haben im gesamten Schulhaus einige interessante und lustige Stationen aufgebaut, die die Familien oder Gruppen nacheinander besuchten und jeweils einen Stempel für ihren „Pass“ erhielten. Anschließend trafen sich wieder alle in Küche und Mehrzweckraum, wo noch miteinander gesungen, gegessen und gefeiert wurde, die Eltern der Schüler und Kindergartenkinder hatten verschiedenste Gerichte aus ihrer Heimat dafür vorbereitet.



Samstag 19. November: Jungbürgerfeier und Feier „70 Jahre Gemeinde Weißbach“

Nach dem von Pfarrer Goran Dabic zelebrierten und von der Trachtenmusikkapelle Weißbach umrahmten Festgottesdienst fand in der Kirche die Jungbürgerfeier statt. Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, und Bürgermeister Josef Hohenwarter hielten kurze Ansprachen und überreichten dann mit Vizebürgermeister Sepp Fernsebner das Heimatbuch Weißbach an die Jungbürger. Anschließend gab es einen Fackelmarsch zum Gasthof Seisenbergklamm, wo mittels Bildern die Geschichte der Gemeinde Weißbach vorgetragen wurde. Nach der Festansprache der Frau Landtagspräsidentin und einigen Ehrungen wurde die 13. Bildungswoche offiziell beschlossen.

Kinderbetreuung Sommer

Auch im vergangenen Sommer wurde wieder eine Kinderbetreuung der Gemeinde organisiert. Martina Dürnberger und Christine Vitzthum stellten in den Ferienwochen ein ansprechendes und lustiges Programm für die Kinder zusammen, die ja nach Bedarf wochenweise die Betreuung besuchen konnten.



Erfolg für Saalachtaler Jagdhornbläser

Die Saalachtaler Jagdhornbläser haben beim internationalen Jagdhornbläserwettbewerb in Werfenweng im Jahr 2015 das Leistungsabzeichen in Gold erreicht. Im Juni 2016 fand in Fügen im Zillertal wieder ein internationaler Jagdhornbläserwettbewerb statt, hier waren 8 Nationen vertreten und die Saalachtaler erwarben in der Leistungsgruppe schwer das goldene Leistungsabzeichen. Erwähnenswert ist, dass die Saalachtaler JHB den regierenden Bundessieger von Deutschland hinter sich lassen konnten, Hornmeister Michael Millinger und Obmann Otto Haitzmann sind stolz auf die hervorragende Leistung und danken den Kameraden für den großen Einsatz. Ein herzliches Danke auch den Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch der St. Martinier Musikkapelle ein herzliches Danke für die Benützung des Proberaumes in den vergangenen Jahren.

WM Otto Haitzmann



Einladung Klotzenbrotwatten

Die Weißbacher Kameraden laden wieder ein zum

Klotzenbrotwatten

am Samstag, 3. Dezember
und Sonntag, 4. Dezember 2016

im Cafe Auvogl

Lospreis Euro 4,-

Klotzenbrot von der Bäckerei Hohenwarther

Auf eine rege Beteiligung freut sich der Kameradschaftsbund Weißbach

Seniorenausflug 2016

Am 30. September fand bei herrlichem Wetter der Seniorenausflug statt. Die Fahrt ging nach Unken ins Regionalmuseum Kalchofengut, wo die Sonderausstellung „Lebensraum – Grenzraum 200 Jahre Salzburg bei Österreich“ besichtigt werden konnte, anschließend wurden wir noch mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Dann fuhren wir weiter zum alten Zollamtsgebäude am Steinpass, wo die Räumlichkeiten der TEH „Traditionelle Europäische Heilkunde“ mit Geschäft besucht wurden. Eine Jause beim Cafe Auvogl rundete nach der Rückkehr nach Weißbach den Ausflug noch ab.



Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifen­tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

Wie können Sie sich schützen?

- Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon
- Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens
- Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention“
- Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes“ Mißtrauen

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Sie können sich auch gerne direkt an das Bezirkspolizeikommando Zell am See, Tel: 059 133 5170 300 wenden.

Strategieprozess Salzburger Saalachtal 2025

Am 10. November 2016 fand die Abschlusspräsentation unseres Strategieprozesses „Salzburger Saalachtal 2025“ statt. Gemeinsam mit vielen Beteiligten aus der Region und einem externen Beratungsunternehmen wurde 1 Jahr lang an einem gemeinsamen touristischen Plan für die Zukunft gearbeitet. In einem ersten Schritt ging es dabei um die Definition der strategischen Leitlinien, wo Fragen nach einer klaren Positionierung, Zielgruppen und Zielmärkten beantwortet wurden. Im zweiten Schritt wurden Schlüsselprojekte definiert und mit konkreten Maßnahmen hinterlegt. Diese sollen dazu beitragen das erarbeitete Strategiepapier mit Leben zu füllen und somit für den Gast auch erlebbar zu machen. Erste Maßnahmen hierfür wurden im Bereich E-Mountainbike bereits umgesetzt. Dem ungebremsen Marktwachstum entsprechend wurden von den 4 Gemeinden und dem LEADER-Verein Saalachtal diesen Sommer 24 Ladestationen in der gesamten Region installiert. Begleitend dazu boten die Vermieter insgesamt knapp 100 E-Mountainbikes zum Verleih. Um sich als Gast über unser Bike-Angebot auch online umfassend informieren zu können, bietet die neue Website lofer.com ein Tourenportal, in welchem die einzelnen Routen detailliert dargestellt, ausgedruckt oder auch auf ein GPS-Gerät heruntergeladen werden können.

Der Strategieprozess selbst ist mit der jetzt stattgefundenen Abschlusspräsentation aber selbstverständlich nicht abgeschlossen. Im Sinne eines laufenden Prozesses gilt es im nächsten Jahr an den begonnenen Schlüsselprojekten weiterzuarbeiten und neue Projekte anzupacken. Ein sogenannter Evaluierungs-Workshop, in dem das Beratungsunternehmen unsere Fortschritte kritisch unter die Lupe nimmt, ist daher bereits für März 2017 fixiert. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und ganz speziell beim Leaderverein Saalachtal herzlich für die Unterstützung.

Neuigkeiten aus dem Online-Bereich

Newsletter im neuen Design

E-Mail-Marketing funktioniert nach wie vor sehr gut, daher haben wir uns im Frühjahr ein neues Design für den B2C-Newsletter überlegt. Aktuell wird der Gäste-Newsletter monatlich an ca. 10.000 Adressen verschickt. Mittels gezielter Marketing-Aktionen werden laufend neue Abonnenten generiert.

Neuerstellung Webseite

Die offizielle Webseite unserer Urlaubsregion Salzburger Saalachtal – www.lofer.com – wurde

diesen Sommer neu erstellt. Pünktlich zur bevorstehenden Wintersaison 2016/17 ging sie online. Neben einem frischen Design bietet die Webseite auch jede Menge Neuheiten, wie: eine übersichtlichere Darstellung der Aktivitäten im Sommer und Winter, ein neues Tourenportal sowie ein Urlaubsmagazin, in welchem wir laufend über Aktuelles aus der Region berichten.

Infoabend im Tourismusverband

Am Donnerstag, den 15.12.2016 findet um 19.30 Uhr im TVB-Saal wieder ein Vermieter-Informationsabend statt. Nutzt die Gelegenheit, Euch aktuelle Info-Materialien für die Wintersaison abzuholen und über Neuigkeiten zu informieren. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Benützung der Radwege

Fair-Play in Wald und Natur

Aus aktuellem Anlass dürfen wir Euch über die Radwege-Vereinbarung mit den Bayrischen Saalforsten wie folgt informieren:

Die Forststraßen sind jeweils von 01. Mai bis 15. November in der Zeit von 2 Stunden nach Sonnenaufgang bis 1 Stunde vor Sonnenuntergang für Radfahrer freigegeben.

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender wird immer am Ende des Vormonats per Mail versandt. Wer diesen erhalten möchte, kann jederzeit gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden. Anmeldung bitte unter newsletter@lofer.com.

Gerne nehmen wir alle Veranstaltungen in unserem Kalender auf. Bitte sendet uns diese mit genauer Uhrzeit, Ort, Verschiebetermin, ... bis Mitte des Vormonats an nicole.lohfeyer@lofer.com.

Öffnungszeiten des Tourismusverbandes für die Wintersaison 2016/2017:

Montag bis Freitag: von 9 Uhr – 17 Uhr

In der Hauptsaison:

Samstag von 09 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr

Sonntag und Feiertag von 10 – 12 Uhr

Wir möchten uns auf diesem Weg auch bei all unseren Partnern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 bedanken, wünschen Euch frohe Weihnachten und freuen uns auf eine erfolgreiche Wintersaison 2016/17.

Stellenausschreibung TVB Saalachtal

Der Tourismusverband Salzburger Saalachtal mit Sitz in Lofer sucht eine/n:

Praktikanten/in im Counter- und Informationsmanagement

Deine Hauptaufgaben:

- Betreuung Info-Counter
- Unterstützung im Reisebüro Anfragenbearbeitung /Buchungen)
- Umsetzung von Marketing- und PR-Maßnahmen
- Organisation von bzw. Unterstützung bei Veranstaltungen

Anforderungsprofil:

Wir wenden uns an Schüler/innen von Tourismusschulen und Höheren Lehranstalten, die im Sommer 2017 ihr Pflichtpraktikum absolvieren und nachfolgende Voraussetzungen mitbringen:

- Freude an einem Beruf mit ausgeprägter Service- und Dienstleistungsorientierung
- Organisationsvermögen
- Spaß an der Arbeit im Team
- Engagement, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Mut zur Eigenverantwortung
- ein gepflegtes Äußeres, sicheres Auftreten und die notwendige Disziplin
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Wochenenddiensten

Unser Angebot:

Wir bieten einen Praktikumsplatz im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende September, die Mitarbeit in einem dynamischen Team, eine interessante und zugleich herausfordernde Tätigkeit und praktische Erfahrungen auf Deinem Weg ins Berufsleben.

Das Monatsbruttogehalt orientiert sich an der entsprechenden Lehrlingsentschädigung.

Bitte schicke uns Deine ausführlichen Bewerbungsunterlagen inklusive möglichem Eintrittstermin bis 31.01.2017 schriftlich oder per E-Mail an

Salzburger Saalachtal Tourismus,
z.H. Geschäftsführer Wolfgang Fegg, MA
5090 Lofer 310 info@lofer.com

Information Bildungsberatung

Bildungsberatung Frau & Arbeit

Wir kommen zu Ihnen.

Regelmäßig sind wir für Sie in Bramberg und Lofer vor Ort. Lassen Sie sich beraten – kostenlos, unbürokratisch und praxisorientiert. Damit Ihre Schritte in den Arbeitsmarkt zum Ziel führen.

Gemeindeamt Lofer am 01.12.2016 von 9 bis 12 Uhr

Bei Bedarf ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich. Info & Anmeldung:

Martyna McLaren, Dipl.-Psych.

T +43 (0)664 425 88 90

m.mclaren@frau-und-arbeit.at

FRAU & ARBEIT | Bildungsberatung

FrauenBerufsZentrum

Hafnergasse 3

5700 Zell am See

frau-und-arbeit.at

Sammlung Salzburger Landeshilfe

Die Salzburger Landesregierung ersucht wieder um Spenden für den Fonds der Salzburger Landeshilfe, damit Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen werden kann.

Zu den Aufgaben des Fonds gehören unter anderem:

- Überbrückungshilfen nach Todesfällen, Unfällen und Schicksalsschlägen
- Unterstützungen für Familien in Not-situationen
- Hilfe für Menschen in einer nicht selbst verschuldeten wirtschaftlichen, sozialen und /oder gesundheitlichen Notsituation
- Weihnachtsbeihilfen für PensionistInnen mit Mindestpension und Ausgleichszulage

Spendenkonto:

Salzburger Landes-Hypothekenbank

Konto 21 38 606, BLZ 55.000

IBAN: AT69 5500 0000 0213 8606

BIC: SLHYAT2S

Ehrung für Rosmarie Möschl



Verleihung des silbernen Ehrenzeichens der Gemeinde an Rosmarie Möschl am 19. November zum Abschluss der Bildungswoche.

Weißbacher Adventkalender 2016

Do.	01.12.	still	Kindergarten
Fr.	02.12.	19 Uhr	Altweißbacher Tanzmusi; Schule/Pavillon
Sa.	03.12.	17 Uhr	Kameradschaft, bei Eitzinger, OW 23
So.	04.12.	8 Uhr	Ministranten/ Pfarrhof; mit Frühstück
Mo.	05.12.	still	Heigl Kathrin, Frohnwies 29
Di.	06.12.	17 Uhr	Oafoch Guat, ab 18 Uhr Hagn Hausmusi
Mi.	07.12.	still	Bäuerinnen/Schmidingbauer, UW 2
Do.	08.12.	8 Uhr	Trachtenfrauen/Pfarrhof
Fr.	09.12.	17 Uhr	Cafe/Spar Auvogl
Sa.	10.12.	17 Uhr	Feuerwehr/Feuerwehrhaus
So.	11.12.	17 Uhr	Klammstüberl
Mo.	12.12.	still	Bücherei/Volksschule-Schaukasten
Di.	13.12.	still	Aberger Melanie
Mi.	14.12.	still	Naturpark Weißbach
Do.	15.12.	16.30	Volksschule
Fr.	16.12.	19 Uhr	Fernsebner Traudi, Oberweißbach 35
Sa.	17.12.	17 Uhr	Gasthof Frohnwies
So.	18.12.	8 Uhr	Pfarre/Kirchplatz; Agape
Mo.	19.12.	still	Jugendtreff/Jugendraum
Di.	20.12.	still	Weißbacher Billy, Oberweißbach 26
Mi.	21.12.	19 Uhr	GH-Seisenbergklamm
Do.	22.12.	still	Haitzmann Christl, Oberweißbach 13
Fr.	23.12.	19 Uhr	Sportverein/Eisschützenstüberl
Sa.	24.12.	still	Leitinger Irmgard, Unterweißbach 35

Bei den Öffnungen mit Zeitangabe wird ausgeschenkt und der Erlös geht an die Feuerwehr zum Ankauf des neuen Feuerwehrautos oder sonst einen Verein in Weißbach.